

# 1. Einsiedler Brauhauscup in Chemnitz

Bericht von Dr. Günter Schmidt, Vizepräsident des SVS; Fotos Franz Gärtner

Am 1. Einsiedler Brauhauscup nahmen vom 03. bis 06. Oktober 2002 immerhin 52 Teilnehmer aus ganz Sachsen teil.

Nach den Schnellschachturnieren Jugend-Open und Sparkassencup findet nun auch im Turnierschach in Chemnitz wieder eine Veranstaltung mit ansprechendem sportlichen Niveau statt.

Die Chemnitzer Schachfreunde mit Turnierleiter Matthias Dittmann an der Spitze wollen den Brauhauscup jährlich zum Saisonauftakt mit Unterstützung des schachfreundlichen Einsiedler Brauhauses zur Tradition werden lassen.

Für die 10 Chemnitzer Vereine (ca. 250 Mitglieder) ist dies ein jährlicher Höhepunkt - als Vergleich mit Spielern, die aus hiesiger Sicht zur breiteren sächsischen Spitze zählen.

Außerdem gab es am Samstagmorgen die Gelegenheit, an Infoveranstaltungen von Heinz Bunk Schachmaterial, PC's und Software kennen zu lernen oder zu erwerben.

Die Spitzenspieler aus der Damenbundesliga (Franziska Fey), Oberliga (USG Chemnitz mit 11 Teil-

nehmern) und der Sachsenliga traten bei der diesjährigen Auftaktveranstaltung mit Wertzahlen der deutschen Rangliste (DWZ) von bis zu 2.227 (Jürgen Heinz / VSC Plauen) an.

Während in der ersten Runde am Vormittag des 3. Oktober sich einige Favoriten mit Siegen von Heinz, Schenk, Sobeck, Dr. Schmidt oder Holzinger souverän durchsetzten, gab es mit einer Niederlage von Jan Friedrich (SV Motor Hainichen) gegen Berit Seifert (SG Neukirchen) die erste faustdicke Überraschung. Auch der Sieg von Franziska Fey (Rodewischer Schachmiesen) gegen Alexander Schenk (USG) in der dritten Runde brachte einen der Mitfavoriten in arge Nöte.

In der vierten Runde büßte Günter Sobeck (USG) seine führende Position vorübergehend gegen Dr. Günter Schmidt (Eiche Reichenbrand) ein.

Bis zur Mitte des Turniers lag auch der Gastgeber, Brauhauschef Frank Kapp (TSV IFA Chemnitz), gut in der Tabelle, in der ihn jedoch sein "Ältester", Martin Kapp (TSV IFA), noch überholte - während der "Jüngste", Stefan Kapp, am Vater (noch) nicht vorbeikam.

Gute Leistungen bot auch die erst zwölf Jahre alte Judith Fuchs (SV Lok Leipzig-Mitte), die immerhin 3,5 Punkte erkämpfte und das Turnier in Chemnitz für die Vorbereitung der Teilnahme an der Weltmeisterschaft ihrer Altersgruppe Mitte November auf Kreta nutzte.

Schließlich gab es am Nachmittag des 06. Oktober in der nach Schweizer System gespielten siebten und letzten Runde einen echten Spitzenkampf zwischen Günter Sobeck und Jan Friedrich, der allerdings nach vier Stunden

remis endete. So konnten noch zwei weitere Spieler zur Spitze aufschließen und die Wertung musste über die Platzierung entscheiden.

Dadurch gewann Günter Sobeck, ständig in der Spitze spielend, das Turnier verdient vor Jan Friedrich, Alexander Schenk und Jürgen Heinz (alle 5,5 Punkte).

Zwischen den in der Turniermitte

führenden Schmidt und Hermann (TSV Zschopau) entschied bei Punktgleichheit ebenfalls die Wertung über den fünften Prämiensplatz, den Günter Schmidt (5,0 Punkte) belegen konnte.

Die breite Spitze zeugte von der Ausgeglichenheit des Favoritenkreises.

Erschöpft und stolz konnten am Sonntagabend auch Nachwuchsspieler und Bestplatzierte der DWZ-Gruppen Preise in Empfang nehmen. Durch die Verteilung weiterer Souvenirs des Geschäftsführers der Einsiedler Brauerei, Schachfreund Frank Kapp, und einem spannenden und sportlichen Verlauf der gesamten Wettkämpfe hatten alle Teilnehmer buchstäblich etwas gewonnen.

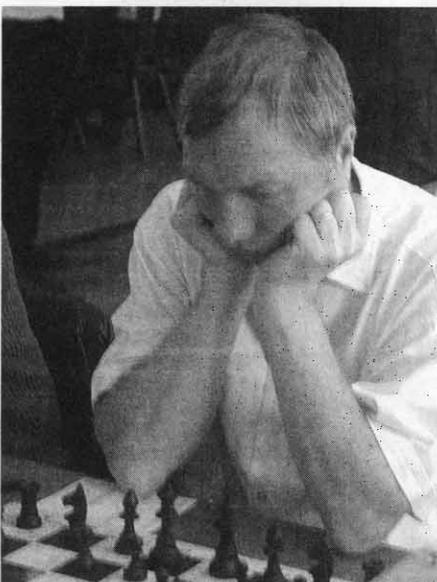
Während die Partien, deren Eröffnungen, taktische Kombinationen und langwierigen Endspiele noch intensiv analysiert werden, laufen bereits die Vorbereitungen für das nächste Jahr.



"Der Brauhaus-Pokal"

## Fortschrittstabelle · Stand nach der 7. Runde

Rg.	Teilnehmer	TlnNr.	1	2	3	4	5	6	7	Pkte	Buch	BuSum
1.	Sobeck, Günter	(4)	21S1	22W1	15S1	5W0	12S1	7S1	2W½	5½	31	194
2.	Friedrich, Jan	(3)	23W0	36S1	33W1	8W1	16S1	5S1	15½	5½	28½	196½
3.	Schenk, Alexander	(2)	27S1	8W½	12S0	40W1	13W1	10S1	14W1	5½	27	201½
4.	Heinz, Jürgen	(1)	41W1	12S½	16W1	13S½	17W½	15S1	7W1	5½	27	201
5.	Dr. Schmidt, Günter	(10)	39S1	32W1	10S1	1S1	7W0	2W0	12S1	5	30½	187½
6.	Kempe, Kay	(6)	40S½	46W1	8S0	26W½	23S1	17W1	13S1	5	24	191
7.	Herrmann, Reinhold	(7)	42W1	20S1	13W½	9S1	5S1	1W0	4S0	4½	31	195½
8.	Hahn, Wilfried	(17)	44W1	3S½	6W1	2S0	24W1	14S½	11W½	4½	30½	183
9.	Herrman, Frank	(20)	31S1	14W½	19S1	7W0	11S½	16W1	15W½	4½	28½	185½
10.	Heinz, Thomas	(15)	36W1	23S1	5W0	34S1	14W½	3W0	24S1	4½	27½	189
11.	Albert, Jörg	(11)	29W½	25S½	23W1	24S½	9W½	28W1	8S½	4½	26½	187
12.	Fey, Franziska	(16)	43S1	4W½	3W1	14S½	1W0	30S1	5W0	4	31½	187
13.	Kapp, Martin	(12)	34S1	24W1	7S½	4W½	3S0	19W1	6W0	4	31	184
14.	Holzinger, Ulrich	(5)	33W1	9S½	18W1	12W½	10S½	8W½	3S0	4	30	196
15.	Elliger, Christian	(13)	47W1	35S1	1W0	27S½	18W1	4W0	9S½	4	28	182
16.	Derezine, Sviatoslav	(14)	51S1	26W1	4S0	21W1	2W0	9S0	25W½	4	28	177½
17.	Schreiner, Roland	(50)	25W½	28S½	41W1	22W1	4S½	6S0	18W½	4	28	172
18.	Mahn, Mario	(22)	49S1	19W½	14S0	20W1	15S0	27W1	17S½	4	25½	176½
19.	Molzahn, Norbert	(9)	37W1	18S½	9W0	25S½	42W1	13S0	35W1	4	24½	181½
20.	Kutschbach, Dietmar	(21)	45W1	7W0	26S½	18S0	34W1	29S½	38W1	4	24	165
21.	Prof. Dresig, Hans	(30)	1W0	52S1	30W1	16S0	25W½	41S½	42W1	4	22½	174
22.	Brand, Hendrik	(19)	52W1	1S0	42W1	17S0	37W½	35S½	33W1	4	22	173½
23.	Seifert, Berit	(29)	2S1	10W0	11S0	43W1	6W0	44S1	28S½	3½	28	169½
24.	Fischer, Peter	(25)	38W1	13S0	29W1	11W½	8S0	37S1	10W0	3½	27	182½
25.	Wecke, Thoralf	(24)	17S½	11W½	39S½	19W½	21S½	26W1	16S0	3½	27	176½
26.	Kapp, Frank	(34)	30W1	16S0	20W½	6S½	35W½	25S0	41W1	3½	25½	171½
27.	Gerstenberg, Lutz	(28)	3W0	44S1	47W1	15W½	28S½	18S0	30W½	3½	25	166½
28.	Holzerland, Alfred	(18)	46S½	17W½	40S½	39W1	27W½	11S0	23W½	3½	23	177
29.	Fuchs, Judith	(37)	11S½	40W½	24S0	48W½	39S1	20W½	32S½	3½	23	160
30.	Taistra, Eric	(8)	26S0	51W1	21S0	47W1	33S1	12W0	27S½	3½	21½	170
31.	Oertel, Thomas	(46)	9W0	33S0	38W0	52S1	47S½	51W1	43S1	3½	17½	155
32.	Kutscha, Rainer	(23)	50W1	5S0	37W1			36S1	29W½	3½	16½	114½
33.	Schröder, Frank	(31)	14S0	31W1	2S0	46S1	30W0	34W1	22S0	3	25½	165
34.	Rosenblatt, Marcus	(38)	13W0	38S1	35W1	10W0	20S0	33S0	48W1	3	23½	171½
35.	Scheithauer, Falk	(26)	48S1	15W0	34S0	36W1	26S½	22W½	19S0	3	23½	165
36.	Rößner, Erik	(41)	10S0	2W0	45S1	35S0	48W1	32W0	50S1	3	23	145
37.	Engel, Olaf	(35)	19S0	49W1	32S0	38W1	22S½	24W0	40S½	3	22½	154½
38.	Goldovskyy, Boris	(51)	24S0	34W0	31S1	37S0	46W1	40W1	20S0	3	21½	162½
39.	Nözel, Dietmar	(36)	5W0	50S1	25W½	28S0	29W0	48S½	47W1	3	21½	159
40.	Kapp, Stefan	(32)	6W½	29S½	28W½	3S0	41W½	38S0	37W½	2½	26	164½
41.	Hähle, Rüdiger	(27)	4S0	43W½	17S0	51W1	40S½	21W½	26S0	2½	23½	167½
42.	Gärtner, Franz	(33)	7S0	45W1	22S0	49W1	19S0	43W½	21S0	2½	23½	152
43.	Christoph, Mathias	(42)	12W0	41S½	46W½	23S0	49W1	42S½	31W0	2½	20	163
44.	Klinger, Konrad	(43)	8S0	27W0	49S0	50S1	45W1	23W0	46S½	2½	20	153
45.	Brüsch, Robert	(47)	20S0	42S0	36W0	w+	44S0	46W½	52S1	2½	15	136½
46.	Fuchs, Maria	(44)	28W½	6S0	43S½	33W0	38S0	45S½	44W½	2	22	149
47.	Günzel, Rainer	(39)	15S0	48W1	27S0	30S0	31W½	50W½	39S0	2	21½	147½
48.	Leschner, Marius	(52)	35W0	47S0	52W1	29S½	36S0	35W½	34S0	2	18½	155½
49.	Naumann, Maik	(48)	18W0	37S0	44W1	42S0	43S0	52W½	51S½	2	17	149½
50.	Drygas, Edmund	(49)	32S0	39W0	51S½	44W0	s+	47S½	36W0	2	15½	125½
51.	Wohlrab, Peter	(40)	16W0	30S0	50W½	41S0	52W½	31S0	49W½	1½	18½	142½
52.	Pr. Glaubitz, Joachim	(45)	22S0	21W0	48S0	31W0	51S½	49S½	45W0	1	19½	131



Günter Sobeck von der USG Chemnitz ist der Sieger des "Brauhaus-Pokals"



Während des Wettkampfes: Sponsor Frank Kapp, Norbert Mohlzahn, Dr. Günter Schmidt, Sviatoslav Derezine